



»Mach das Foto!«

Vor vielen Jahren fotografierte ich in einem Schneesturm. Ich war mit einem Kumpel unterwegs. Er machte mich auf ein tolles Motiv aufmerksam. Ich fotografierte es nicht, woraufhin mein Freund mich fragte: »Gefällt es dir nicht?« – »Doch, es ist großartig!« – »Ja, warum nimmst du es dann nicht auf?« – »Es ist dein Motiv, du hast es entdeckt.« – »Jay, du weißt doch genau, dass ich es verpatze. Bitte mach das Foto, sonst haben wir gar nichts.«

Ich fotografierte – und mein Kumpel verpatzte seine Aufnahme.

Jahre später sah ich dieses Motiv, als ich mit einem Freund flanierte. Er begann zu fotografieren und ich hielt mich zunächst zurück. Doch dann erinnerte ich mich an die Schneesturmszene und machte diese Aufnahme. Unsere Bilder sollten sich später als völlig unterschiedlich erweisen.

Seth Resnick und J. P. Caponigro, beide fantastische Fotokünstler, fotografierten auf einem Boot von derselben Stelle aus Eisberge in der Antarktis. Resnick verwendete ein 300-, Caponigro ein 28-mm-Objektiv. Resnick sagte: »Hätte ich nur ein Objektiv mit längerer Brennweite!« Caponigro erwiderte: »Ich weiß genau, was du meinst. Ich hätte so gern eine noch kürzere Brennweite.«

Fotografieren Sie. Das Bild Ihres Kumpels wird wahrscheinlich ganz anders aussehen als Ihres. P.S.: Kommen Sie Ihrem Freund einfach nicht in die Quere. P.P.S.: Ziehen Sie am besten allein los. Sie werden zwar einsam sein, dafür aber besonders introspektiv und proaktiv.